

Abschlussbericht der Projektgruppe Schulleitungen

Diskussionsgrundlage zur Besetzungssituation an nordrhein-westfälischen Schulen

(Auszüge)

Der vollständige Bericht ist auf den Internetseiten des Landtages zu finden.

->[hier klicken](#) oder das Folgende in die Kopfzeile des Browsers kopieren/eingeben:

<http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument?typ=P&Id=MMV16/3368&quelle=alle&wm=1&action=anzeigen>

Die nachfolgenden Empfehlungen der Projektgruppe zum Thema Ressourcen beschränken sich auf Maßnahmen im Verantwortungsbereich des Landes.

Sie sind darauf gerichtet,

- die Bezahlung von Grund- und Hauptschulleitungen entsprechend ihren Aufgaben und ihrer Verantwortung angemessen anzuheben,
- Schulleitungen von Grundschulen zu entlasten und
- Schulleitungen ausreichend Zeit für die Erledigung der Leitungsaufgaben zur Verfügung zu stellen.

Empfehlung 1:

Schulleiterinnen und Schulleiter von Grund- und Hauptschulen werden unabhängig von der Größe der Schule mit A 14, Stellvertreterinnen und Stellvertreter mit A 13 besoldet.

Empfehlung 2:

Jede Grund- und Hauptschule hat eine Konrektorin/einen Konrektor.

Empfehlung 3:

Eine "Erweiterte Schulleitung" wird in allen Schulformen ermöglicht.

Empfehlung 4:

- Neue Schulleiterinnen und Schulleiter haben im ersten Jahr der Übernahme dieser Aufgabe zwei zusätzliche Stunden Leitungszeit zur Verfügung.
- Jede Schule erhält eine Mindestleitungszeit von 16 Wochenstunden.
- Die Verordnung zu § 93 Abs. 2 Schulgesetz sieht eine schrittweise Erhöhung des Leitungssockels bei Grundschulen um drei Wochenstunden vor.
- Die Leitungszeit an offenen Ganztagschulen wird abhängig von der Schülerzahl im Ganztag gestaffelt.

Empfehlung 5:

Grundschulen erhalten entsprechend den Schulen der Sekundarstufe I für die ständige Wahrnehmung besonderer schulischer Aufgaben 0,5 Anrechnungsstunden je Stelle.

Empfehlung 6:

Das Ministerium führt Gespräche mit den Kommunalen Spitzenverbänden mit dem Ziel,

- eine bessere personelle Ausstattung der Schulen mit Schulsekretärinnen und Schulsekretären sowie Hausmeisterinnen und Hausmeistern zu erreichen und
- die Zusammenarbeit der Schulleitungen mit den Schulträgern zu vereinfachen.

Empfehlung 7:

Im Rahmen eines Modellversuchs wird ein Jobsharing für Schulleiterinnen und Schulleiter erprobt.

Empfehlung 8:

Personalentwicklung wird durch verbindliche Personalentwicklungskonzepte systematisiert.

Empfehlung 9:

Orientierung, Fort- und Weiterbildung sowie Qualifizierung für Schulleitungen werden fortgeschrieben und, durch Mentoring- und Coaching-Elemente, Potenzialanalyse- und Self-Assessment-Module ergänzt.

Empfehlung 10:

Es wird ein berufsbiografisches "Portfolio Leitung" eingeführt.